

AAL-Anbieter



cogvis software und consulting GmbH
Wiedner Hauptstraße 17/1/3a
A-1040 Vienna, Austria
cogvis.at

Kunde



Casa Marienheim
Schimmergasse 1-3, 2500 Baden
Tel.: 02252/433 93
Fax: 02252/433 93-222
E-Mail: marienheim@casa.or.at

Die cogvis GmbH entwickelte mit cogvisAI eine modulbasierte Plattform um – insbesondere mittels Sturzprävention und Sturzerkennung – dem zunehmenden Pflegekräftemangel langfristig entgegenzuwirken. Die Ergebnisse geben Anlass zu fundiertem Optimismus.

Die Herausforderung

In den letzten Jahren hat es sich bereits abgezeichnet: Der Pflegekräftemangel wird zukünftig eine echte gesellschaftliche Herausforderung darstellen: Laut aktuellen Hochrechnungen fehlen im Jahr 2030 österreichweit 100.000 qualifizierte Pflegekräfte, im Jahr 2050 allein in der Bundeshauptstadt Wien rund 90.000. Auch auf EU-Ebene schaut es nicht besser aus: Gemäß Europäischer Kommission wird im Jahr 2060 eine Pflegekraft 51 (!) pflegebedürftige Personen betreuen müssen. Das heißt, wenn wir nicht bald entsprechende Lösungsansätze entwickeln, wird es menschenwürdige Altersversorgung, wie wir sie derzeit kennen, nicht mehr geben. Vor diesen Herausforderungen steht nicht nur die Casa Marienheim – auch Pflegeheime, Einrichtungen für betreutes Wohnen, mobile Dienste etc. benötigen Lösungen, um diesem Pflegekräftemangel entgegenwirken zu können.

Die AAL-Lösung



„Wir haben im Zuge zahlreicher internationaler Forschungsprojekte die notwendige Erfahrung gesammelt, um mit cogvisAI eine modulbasierte Plattform zu entwickeln, die es unseren Kunden – und in Zukunft auch Privatpersonen – ermöglicht, auf unterschiedlichste Herausforderungen im Pflegealltag zu reagieren“, erklärt Dr. Rainer Planinc, CEO der cogvis GmbH. Im Vordergrund stehen hierbei aktuell die Funktionalitäten Sturzprävention und

Sturzerkennung, denen bei der Pflege älterer Menschen eine äußerst große Bedeutung zukommt.

Stürze der Altersgruppe 65+ haben allein im letzten Jahr Kosten in Höhe von ca. 113 Milliarden Dollar verursacht. Planinc weiter: „Wenn wir das in den Griff bekommen, bewahren wir also nicht ‚nur‘ ältere Menschen vor schwerwiegenden Verletzungen und äußerst

„Wir konnten bei über 86.000 Alarmen eine Systemgenauigkeit von 91% erzielen – ein internationaler Spitzenwert. Darauf sind wir schon ein bisschen stolz.“

Dr. Rainer Planinc, CEO der cogvis GmbH

unangenehmen Folgeerscheinungen, sondern wir reduzieren auch die finanziellen Auswirkungen auf das Gesundheitssystem und entlasten in Konsequenz die Pflegekräfte. Wir möchten dadurch eine Win-Win-Win Situation schaffen und unseren Beitrag zu Vermeidung der Pflegemisere leisten.“

Der Nutzen

Die neueste Produktgeneration der Wiener KI-Spezialisten, cogvisAI 2.0, wird gerade im Rahmen einer großangelegten österreichweiten Studie mit insgesamt sieben Pflegeorganisationen und zwölf teilnehmenden Einrichtungen – so auch bei Casa Marienheim – getestet und die Ergebnisse sind ausgesprochen positiv.

„Wir konnten bei über 86.000 Alarmen eine Systemgenauigkeit von 91% erzielen, was für eine auf künstliche Intelligenz basierende Anwendung in der Praxis einen internationalen Spitzenwert darstellt. Es gibt zwar noch die ein oder andere Baustelle, wo wir uns noch deutlich verbessern können, aber ich denke, wir dürfen auf dieses Ergebnis auch ein bisschen stolz sein.“ erklärt Dr. Planinc.

Diese Einschätzung teilt auch die Heim- und Pflegeleiterin des Casa Marienheims in Baden, Izolda Sabanovic: „Insbesondere bei schwer sturzgefährdeten Personen liefert die cogvisAI Sturzprävention eine massive Erleichterung im Pflegealltag!“ zeigt sich Frau Sabanovic zufrieden. „Durch die zielgerichtete Anwendung der cogvisAI Sturzprävention ist es uns gelungen, die Sturzinzidenz bei besonders kritischen BewohnerInnen um bis zu 66% zu reduzieren.“

Der Einsatz künstlicher Intelligenz zur Unterstützung der Pflegekräfte ist demnach ein vielversprechender Ansatz um zusätzliche Unterstützung zu erhalten, die von allen Beteiligten dringend benötigt wird.

Auf einen Blick

- cogvisAI 2.0 ist die neueste Produktgeneration von cogvis zur Sturzprävention und Sturzerkennung.
- Derzeit läuft eine großangelegte österreichweite Studie mit insgesamt 7 Pflegeorganisationen und 12 teilnehmenden Einrichtungen.
- Bei über 86.000 Alarmen wurde eine Systemgenauigkeit von 91% erzielt.
- Durch die zielgerichtete Anwendung gelang es dem Casa Marienheim, die Sturzinzidenz bei besonders kritischen BewohnerInnen um bis zu 66% zu reduzieren.

„Insbesondere bei schwer sturzgefährdeten Personen liefert die cogvisAI Sturzprävention eine massive Erleichterung im Pflegealltag!“

Izolda Sabanovic, Heim- und Pflegeleiterin des Casa Marienheims in Baden

Der AAL-Anbieter



Die Wiener cogvis GmbH hat es sich zum Ziel gesetzt, ihr einzigartiges Wissen im Bereich Künstliche Intelligenz & Deep Learning einzusetzen, um dem Pflegekräftemangel entgegenzuwirken. Im Vordergrund stehen aktuell die Funktionalitäten Sturzprävention und Sturzerkennung. Dadurch sollen ältere Menschen vor schwerwiegenden Verletzungen und äußerst unangenehmen Folgerscheinungen bewahrt werden, sowie zusätzlich die finanziellen Auswirkungen auf das Gesundheitssystem reduziert und die Pflegekräfte entlastet werden.

Für den Inhalt verantwortlich: cogvis GmbH – Bildrechte liegen bei cogvis GmbH und Casa Marienheim